

**Beschluss**

**Wahl**

**Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/031/2018**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Uthoff, Meike	Datum: 07.11.2018 Az.: 10-42
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	26.11.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	06.12.2018	Vorberatung
Kreistag	17.12.2018	Beschluss

### Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann – Präsentation der gutachterlichen Stellungnahme durch projekt2508 GmbH

Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Auswirkung auf Kennzahlen       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### Beschlussvorschlag:

**Der Kreistag beschließt die Umsetzung der Stufe 1 der Weiterentwicklung und Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus**

- a) hinsichtlich der Personalausstattung zum 1.6.2019 (Entfristung der projektgebundenen Stellen) und zum 1.1.2020 (Einrichtung Koordinationsstelle Digitalisierung)
- b) hinsichtlich der Sachkostenausstattung zum 1.1.2020. Bezüglich der Sachkostenausstattung des Tourismusbereichs wird ein Vorschlag zur Marketingmaßnahmenplanung erarbeitet.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation,  
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus  
Bearbeiter/in: Uthoff, Meike

Datum: 07.11.2018  
Az.: 10-42

## **Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann – Präsentation der gutachterlichen Stellungnahme durch projekt2508 GmbH**

### **Anlass der Vorlage:**

Im Jahr 2013 erfolgte der Auftakt der touristischen Vermarktung der Region unter der Dachmarke neanderland. Im gleichen Jahr wurde auch die gutachterliche Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann erstellt (vgl. Vorlage 40/051/2013/2).

Nach rund fünf Jahren scheint es geboten, die Aufgaben und Organisationsstruktur des im Jahr 2014 installierten Sachgebiets Tourismus innerhalb der Abteilung Kultur und Tourismus erneut auf den Prüfstand zu stellen.

Entsprechend beauftragte die Kreisverwaltung im April 2018 das Tourismusberatungsunternehmen „projekt2508“, Bonn, mit der **Fortschreibung und Weiterentwicklung der gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann** aus dem Jahr 2013. Das Ergebnis wurde Anfang August vorgelegt. Der Abschlussbericht (siehe Anlage) wird hiermit zur weiteren politischen Beratung eingebracht.

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Seit Frühjahr 2013 konnte sich das neanderland erfolgreich als touristische Destination am Markt etablieren und die verschiedenen Marketingmaßnahmen wurden kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Gleichermaßen haben sich die Aufgaben und Anforderungen an das Tourismus-Team gewandelt.

Das derzeit laufende EFRE-Förderprojekte „TYPISCH neanderland“ und das Kooperationsprojekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“ enden im Mai bzw. Juni kommenden Jahres. Auch im Hinblick auf das Auslaufen dieser beiden EFRE-Förderprojekte sollten frühzeitig Überlegungen zur möglichen Fortführung und Nachhaltigkeit der initiierten Maßnahmen angestellt werden.

Neben den Veränderungen, die sich aus der Verstetigung der neanderland-Vermarktung ergeben, hat sich auch die Tourismusbranche in den letzten fünf Jahren rasant gewandelt. Als wichtigster Motor der Branchenentwicklung ist die Digitalisierung zu benennen.

**Diese sich verändernden Rahmenbedingungen machen eine Überprüfung der Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann erforderlich.** Im April dieses Jahres wurde daher die Fortschreibung und Weiterentwicklung der gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann als Folgeauftrag zur ersten Erarbeitung in 2013 an das Tourismusberatungsunternehmen „projekt2508“, Bonn, vergeben.

Gegenstand des Auftrags war die Überprüfung des im Oktober 2013 vorgelegten Organisationskonzepts und dessen Fortschreibung. Im Juni dieses Jahres fand zu diesem Zweck ein

von dem Gutachter geleiteter interner Workshop statt, in dem der Wandel der Aufgabenfelder und Anforderungen an das Sachgebiet Tourismus genauer analysiert wurde.

Im Rahmen des Auftrags wurden zudem auch folgende **Kennzahlen zur touristischen Entwicklung des neanderlands** untersucht:

- Beherbergungsstatistik
- Internetpräsenz anhand von Besuchen und Seitenansichten der Internetseite neanderland.de sowie Facebook-Fans
- Anfragen/ Broschürenbestellungen im neanderland Info-Service
- Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im neanderland anhand von Brutto-/ Nettoumsatz und Wertschöpfung

Diese Kennzahlen liefern einen **deutlichen Beleg für die positive Entwicklung und die Zuwächse im Tourismusbereich** verglichen mit dem Ausgangsjahr 2013 (vgl. S. 4ff. im Anhang).

Im Ergebnis wird im vorliegenden Bericht von „projekt2508“ eine **stufenweise Umsetzung der Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus** empfohlen.

In der **Stufe 1** – die sich wiederum **in zwei Zeitabschnitte unterteilt** – sollten laut Abschlussbericht folgende Rahmenbedingungen umgesetzt werden (vgl. hierzu auch S. 20ff. im Anhang):

#### **Aufgabenstruktur und Personalausstattung**

Die aktuelle Untersuchung hat gezeigt, dass die in 2013 empfohlene Strukturierung der Aufgaben nach touristischen Geschäftsfeldern sich nur teilweise als praktikabel erwiesen hat. Aus diesem Grund wurde seitens des Gutachters ein neuer Vorschlag erarbeitet (vgl. Abbildung S. 20 im Anhang).

Aufgabenstruktur:

- Produktentwicklung (Schwerpunkt Aktivtourismus)
- Leistungsträger und Qualität
- Marketing
- Koordination Digitalisierung

Detaillierte Aufgabenzuschnitte sind der gutachterlichen Stellungnahme (S. 23ff.) zu entnehmen.

#### **Sukzessive Umsetzung in zwei Zeitabschnitten**

##### **Im Jahr 2019**

- Nachjustierung und Implementierung der neuen Aufgabenstruktur und Abläufe im Sachgebiet Tourismus
- Einrichtung von 2,0 Planstellen (im Anschluss an die beiden EFRE-Förderprojekte "TYPISCH neanderland" und "Landesweite touristische Innovationswerkstatt" ab 1.6. bzw. 1.7.2019)

Damit erhöhen sich die Personalkosten für das Jahr 2019 um ca. 73.000 Euro. Insgesamt werden 6,0 Vollzeitäquivalente eingesetzt; die Personalkosten belaufen sich auf 420.000 Euro. Für den Fall eines Beschlusses zur Umsetzung der Stufe 1 wurden die beiden Planstellen bereits in den Stellenplan der Kreisverwaltung aufgenommen.

##### **Im Jahr 2020**

- Schaffung der Querschnittsstelle zur Koordination der Digitalisierung im Sg. Tourismus

Mit der Einrichtung dieser Personalstelle wird die im Abschlussbericht beschriebene Stufe 1 final umgesetzt. Der Personalbedarf wird mit insgesamt 7,0 Vollzeitäquivalenten zur Bewältigung sich wandelnder und neuer Aufgabenstellungen im Sachgebiet Tourismus veranschlagt. Entsprechend werden die Personalkosten mit 490.000 Euro p.a. beziffert. Eine tourismusfachliche Qualifikation des Personals wird vom Gutachter zur professionellen Bearbeitung der Aufgaben als vorauszusetzen empfohlen. Der Beschluss zur finalen Umsetzung der Stufe 1 ermöglicht es der Kreisverwaltung, die Personalsuche für die wichtige Funktion der Koordination Digitalisierung frühzeitig einzuleiten, so dass die Stellenbesetzung bestenfalls zum 1.1.2020 erfolgen kann.

### **Ausstattung Marketing-Budget**

Seit 2015 wird für den Bereich des Tourismusmanagements des Kreises Mettmann eine Basisausstattung für das touristische Marketing sowie ein Kampagnenbudget für aktivierende Marketingmaßnahmen vorgehalten. Derzeit sind hierfür 300.000 Euro p.a. in den Haushalt der Kreisverwaltung Mettmann eingestellt.

Die Agentur „projekt2508“ schlägt laut Abschlussbericht eine Erhöhung des Marketing-Budgets auf 360.000 Euro p.a. vor. Dieser Mitteleinsatz ist zur Verstärkung des Tourismusmarketings neanderland, für den Auf- und Ausbau der touristischen Produktmarken neanderland STEIG, PanoramaRadweg niederbergbahn und Neandertal sowie zur Umsetzung der definierten neuen Aufgaben erforderlich.

Die Erhöhung des Marketing-Budgets auf 360.000 Euro p.a. sollte analog zur finalen Umsetzung der ersten Stufe zum 1.1.2020 erfolgen. Durch die vorausschauende Planung und Festlegung der Sachkostenausstattung kann gewährleistet werden, dass der erhöhte Ansatz bereits im Rahmen der Planaufstellung für den Haushalt 2020 berücksichtigt werden kann.

Ein Vorschlag für den Marketingmaßnahmenplan für das Jahr 2020 wird im Sachgebiet Tourismus erarbeitet und in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus eingebracht.

### **Zeitschiene zur Umsetzung der Stufe 1**

Die Weiterentwicklung und Neuorganisation des Sachgebiets Tourismus sollte – wie bereits oben skizziert – zum 1.6.2019 und 1.1.2020 in Kraft treten (vgl. hierzu auch S. 28 im Anhang).

Dadurch kann zum einen auch künftig die Bewerksstellung der sich wandelnden und neuen Aufgaben im Tourismusbereich und die Wettbewerbsfähigkeit des neanderlands am touristischen Markt sichergestellt werden. Zum anderen kann die Überführung von bereits eingearbeitetem Projektpersonal in die neuen Aufgaben und damit der Erhalt von aufgebautem Know-how gewährleistet werden.

Auf diese Weise kann die im Jahr 2013 sehr erfolgreich gestartete touristische Vermarktung des neanderlands und seiner starken Produktmarken weiter verstetigt und ausgebaut werden.

### **Ausbaustufe Gästeservice – Stufe 2**

Analog zur gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann aus 2013 berücksichtigt auch der aktuelle Abschlussbericht die Einrichtung eines Gästeservice als weitere Ausbaustufe. Der Gästeservice könnte künftig die zentrale Tourist-Information für das neanderland, aber ggf. auch für das Neandertal, darstellen, die als Hauptanlaufstelle für Gäste und Touristen dient. Mit der Schaffung einer Tourist-Information, die im Neandertal verortet wäre, könnte vor allem die hohe Besucherfrequenz genutzt werden,

um das gesamte Neanderland zu bewerben und die Gäste zu inspirieren, auch andere Attraktionen im Kreis Mettmann zu besuchen.

Die Ausbaustufe Gästeservice kann flexibel ab der Umsetzung der ersten Stufe zusätzlich eingerichtet werden. Der Personalbedarf wird auf weitere 1,5 Vollzeitäquivalente geschätzt.

Diese Ausbaustufe wird erst nach erneuter politischer Beratung und Beschlussfassung umgesetzt. Die zeitliche Realisierung ist auch an die anstehenden Entwicklungsmaßnahmen im Neandertal gebunden.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 26. November 2018 präsentiert das Tourismusberatungsunternehmen „projekt2508“, Bonn, den Abschlussbericht der gutachterlichen Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann.

## Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	<b>15.04.01</b>	<b>Tourismusförderung</b>
---------	-----------------	---------------------------

Ergebnisplan	Erträge	2019	2020	2021	2022
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme				
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz				
	<b>Differenz</b>				
	Aufwände				
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme	<b>683.000</b>			
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz	<b>683.000</b>	880.000	880.000	980.000
	<b>Differenz</b>	<b>0*</b>			

Finanzplan	Einzahlungen				
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme				
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz				
	<b>Differenz</b>				
	Auszahlungen				
	<sup>1</sup> Ansatz der Maßnahme	<b>683.000</b>			
	<sup>2</sup> Neuer Ansatz	<b>683.000</b>	880.000	880.000	980.000
	<b>Differenz</b>	<b>0*</b>			

<sup>1</sup> bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

<sup>2</sup> bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im EP zur Verfügung, davon <input checked="" type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile ) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en <input type="checkbox"/> durch Auflösung von Rückstellungen	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein
	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im FP zur Verfügung, davon <input checked="" type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile ) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung <input type="checkbox"/> bereits berücksichtigt <input type="checkbox"/> noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein

<b>Gesamtsumme (bei Investitionen):</b>	
<b>Nutzungsdauer in Jahren (bei Investitionen)</b>	

\* Da die Einrichtung von zwei weiteren Planstellen ab Mitte 2019 (im Anschluss an die beiden EFRE-Förderprojekte) – vorbehaltlich des politischen Beschlusses – bereits im Stellenplan für das Jahr 2019 berücksichtigt wurden, ergibt sich keine Differenz zum ursprünglichen Ansatz.

Analog zu den kalkulatorischen Werten aus der gutachterlichen Stellungnahme setzt sich der Gesamtansatz in Höhe von 683.000 Euro für 2019 wie folgt zusammen:

Personalkosten 4,0 VZÄ wie bisher	280.000 Euro
Personalkosten 2,0 VZÄ ab Mitte 2019	73.000 Euro
Marketing-Budget	300.000 Euro
Verwaltungs- und sonstige Kosten	30.000 Euro

Ab 2020 wird die Stufe 1 final umgesetzt. Daraus ergibt sich laut Abschlussbericht (S. 21) ein Gesamtaufwand von 880.000 Euro.

Durch die von der Agentur vorgeschlagene Umsetzung der Ausbaustufe Gästeservice (Stufe 2), die erst nach erneuter politischer Beratung und Beschlussfassung erfolgt, würden zusätzliche Kosten in Höhe von 100.000 Euro entstehen. Die Gesamtkosten beliefen sich entsprechend auf 980.000 Euro. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, wann eine Realisierung der Ausbaustufe 2 in Betracht kommt.

### **Personelle Auswirkung**

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Nachjustierung des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann ist vorgesehen, sukzessive 3,0 weitere Planstellen zu schaffen. Ab 1.6. bzw. 1.7.2019 sind 2,0 Stellen im Anschluss an das Ende der beiden EFRE-Förderprojekte vorgesehen; ab 1.1.2020 1,0 weitere Stellen. Durch eine mögliche Umsetzung der Ausbaustufe 2 könnten weitere 1,5 Stellen im Gästeservice erforderlich werden. Die Stellen sind laut Abschlussbericht mit qualifizierten Fachkräften aus dem Bereich Tourismus/ Marketing zu besetzen.

### **Organisatorische Auswirkung**

Das Sachgebiet Tourismus (in der Abteilung Kultur und Tourismus) soll im Hinblick auf die Aufgabenstruktur intern neu organisiert und personell verstärkt werden.

### **Anlage**

- Abschlussbericht „Gutachterliche Stellungnahme zur Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann“, 2018, erstellt von: „projekt2508“, Bonn